



Perspektiven Weiterbildung



*Begleiten.
Begeistern.
Bewegen.*

Inhalt

3	Editorial
5	So werden Sie richtig stark!
7	Das BZBS im schweizerischen Bildungssystem
11	Leistungsversprechen
12	Höhere Fachschule
	Wirtschaft
14	Administration und Verwaltung
16	Betriebswirtschaft
18	Personal und Führung
20	Finanz- und Rechnungswesen, Immobilien
23	Marketing und Verkauf
	Technik und Bau
24	Technik
26	Gebäudeunterhalt
27	Bau
28	Landwirtschaft
	Kurse und Seminare
30	Kurse und Seminare
31	Sprachen
32	Informatik
33	Künstliche Intelligenz
35	Vorbereitung Berufsmaturität
37	Mehr Informationen
39	Ansprechpersonen

Bildung macht stark



Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlich willkommen bei der BZBS Weiterbildung. Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Bildungsangebote interessieren und gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung, eine Weiterbildung anzupacken.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen Perspektiven aufzeigen und Sie unterstützen, die für Sie passende Weiterbildung zu finden.

Unsere Dozierenden arbeiten hauptberuflich in den Bereichen, die sie bei uns unterrichten. Das garantiert einen hohen Praxisbezug und einen kompetenzorientierten Unterricht mit dem Ziel, dass Sie das lernen, was Sie in der Praxis stark macht.

Von uns dürfen Sie eine persönliche Betreuung erwarten. Wir wollen sicherstellen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen und unterstützen Sie in Ihrem individuellen Lernprozess. Ob Sie unsere Unterlagen studieren, unseren Infoabend besuchen oder ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren möchten – wir sind für Sie da und beantworten gerne Ihre Fragen.

Wir freuen uns darauf, Sie an der BZBS Weiterbildung begrüßen zu dürfen und Sie auf dem Weg Ihrer beruflichen Weiterentwicklung zu begleiten.

Marcel Brändli

Leiter Weiterbildung



Bildung
macht
stark!

**Bildung
macht
stark!**

Bilder
Papierwerke

bzbs.ch

Bildung
macht
stark!



So werden Sie richtig stark!

Eine Weiterbildung anzupacken, ist ein wegweisender Entscheid und will deshalb gut überlegt sein. Die richtige Wahl zu treffen, ist jedoch gar nicht so einfach. Das schweizerische Bildungssystem bietet viele Möglichkeiten, sodass man leicht den Überblick verlieren kann. Richtig stark werden Sie, wenn Sie die richtige Wahl treffen.

Wir empfehlen Ihnen ein strukturiertes Vorgehen bei der Wahl der richtigen Weiterbildung. Die folgenden Fragen können Ihnen dabei helfen:

1. Das Ziel bestimmen

Weshalb will ich die Weiterbildung absolvieren? Sind es gewisse Kompetenzen, die ich erlangen will? Oder strebe ich ein bestimmtes Karriereziel an?

Legen Sie Ihr Ziel am besten schriftlich fest und versehen Sie es auch mit einer Frist – das hilft bei der Verbindlichkeit.

2. Die richtige Weiterbildung bestimmen

Im nächsten Schritt legen Sie fest, welche Weiterbildung Sie zum Ziel bringt. Klären Sie diese Fragen:

- Was für einen **Abschluss** möchte ich zur Erreichung meiner Ziele erlangen? Genügt mir ein zeitlich überschaubarer Kurs als Einstieg in ein Thema oder will ich einen eidgenössisch anerkannten Abschluss beispielsweise auf Stufe Höhere Fachschule absolvieren?

Die verschiedenen Abschlüsse des schweizerischen Bildungssystems finden Sie übrigens auf den folgenden Seiten erklärt.

- Welche Themen sollen inhaltlich in meiner **Weiterbildung** enthalten sein? Welche Weiterbildungen decken diese Themen am besten ab? Bin ich zu diesen Weiterbildungen mit meiner Vorbildung zugelassen?

Gute Schulen bieten gerade auch bei diesen Fragen unverbindliche und kostenlose Beratungsgespräche an.

Eine gute Quelle ist auch die Website der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung: www.berufsberatung.ch.

Im Kanton St.Gallen wohnhafte Interessenten haben zudem die Möglichkeit, sich bei einer der kantonalen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen kostenlos beraten zu lassen.



**Berufs-, Studien- und
Laufbahnberatung**
bslb.sg.ch

- Legen Sie dann die **Rahmenbedingungen** für sich fest. Welche Zeitmodelle einer berufsbegleitenden Weiterbildung kommen für mich infrage? Bevorzuge ich eine Tages-, eine Abend- oder gar eine Samstagsvariante? Wie lange darf die Weiterbildung dauern, wieviel Zeit und Geld bin ich bereit dafür zu investieren? Welche Studienmodelle (Präsenz, Online, Blended Learning) kommen für mich infrage?
- Meist macht es in dieser Phase auch Sinn, die geplante Weiterbildung mit dem **Arbeitgeber** zu besprechen und eine grundsätzliche Vereinbarung mit ihm zu finden.

3. Die richtige Schule auswählen

Aus den bisherigen Überlegungen ergeben sich meist ein paar wenige Schulen, die für Sie infrage kommen. Bei der Auswahl der für Sie besten Schule können Ihnen die folgenden Fragen helfen:

- Wer ist dieser **Anbieter**? Hat er einen guten Ruf? Verfügt der Anbieter über die gängigen Qualitätszertifizierungen (ISO9001/eduQua)?
- Hat der Anbieter eigene Schulräumlichkeiten mit einer zeitgemässen **Infrastruktur**? Wie sind diese Schulräumlichkeiten ausgestattet? Gibt es Pausenräume, Verpflegungsmöglichkeiten und andere Angebote? Verfügt die Schule über Parkplätze und was kosten diese? Ist die Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar?
- Wie gestaltet sich das **Studienkonzept** meiner Weiterbildung? Wer sind die Dozierenden? Welche praktischen und didaktischen Kompetenzen bringen die Dozierenden mit? Welche Erfolgsquoten kann die Schule vorweisen? Wie gut passt das ausgeschriebene Zeit- und Studienmodell für mich?
- Wie **gut betreut mich die Schule** in meinem Entscheidungsprozess? Kann ich die Schule an einem Informationsabend vor Ort kennenlernen? Bietet die Schule unverbindliche Beratungsgespräche an? Welche Unterstützung bietet mir die Schule bei den Abklärungen der Zulassung? Wie gut fühle ich mich bei dieser Schule betreut?
- Welche **Kosten** für Studiengebühren, Prüfungsleistungen, Lehrmittel und anderem fallen an? Wie sind die Zahlungskonditionen und kann allenfalls in Raten bezahlt werden? Sind die allgemeinen Geschäftsbedingungen verständlich und klar? Wie kann ich mich anmelden?

4. Die richtigen Vorbereitungsschritte tätigen

Mit der Anmeldung ist der Entscheid gefällt. Die Zeit bis zum Start sollte man für eine gute Vorbereitung nutzen. Dazu gehört die Klärung der folgenden Fragen:

- Habe ich eine **Anmeldebestätigung und alle wichtigen Unterlagen** für meinen Weiterbildungsstart erhalten (Stundenplan, Klassenliste, Logindaten, Lehrmittel)?
- Wie **organisiere ich meine Weiterbildung**? Wie sieht der Stunden- und Ferienplan aus? Wie viel Zeit plane ich für meine Weiterbildung und die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts ein? Wann und wie lerne ich und wie organisiere ich mich dabei? Was muss ich noch selber beschaffen?
- Welche **privaten und geschäftlichen** Vorkehrungen muss ich für die Weiterbildung treffen? Wie pflege ich trotz der Mehrbelastung den Kontakt zu meiner Familie und meinen Freunden? Was muss ich mit meinem Arbeitgeber vorgängig noch klären?
- Kann ich vorab schon etwas **«warmlaufen»**? Wie sieht das Prüfungsreglement aus? Kenne ich jemanden auf der Klassenliste? Wie sind die Lehrmittel aufgebaut? Was brauche ich für den ersten Weiterbildungstag?

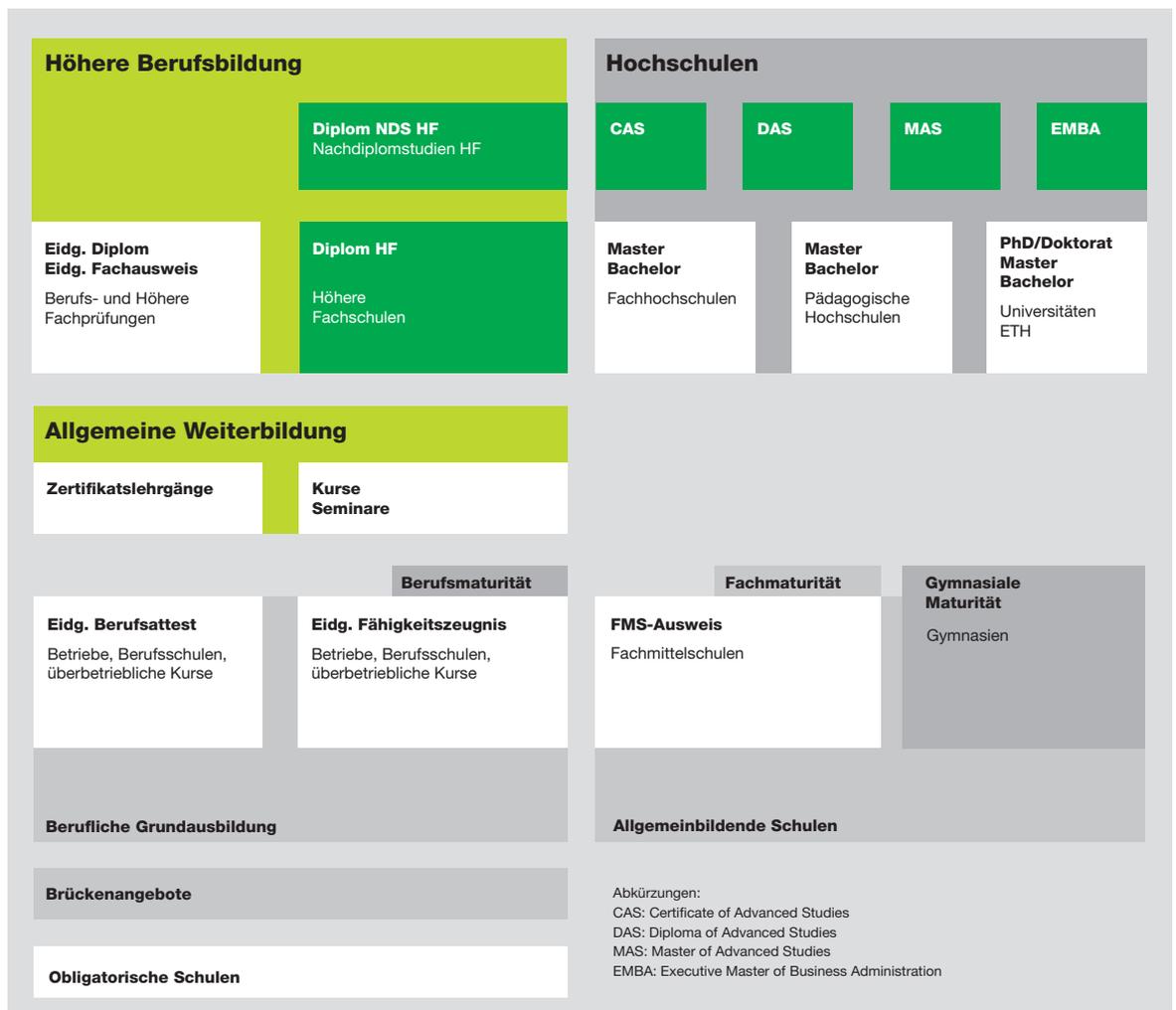
Das BZBS im schweizerischen Bildungssystem

Das schweizerische Bildungssystem wird oft als Erfolgsmodell bezeichnet. Die Stärke liegt darin, dass nach der obligatorischen Schulzeit zwei Bildungswege offenstehen. Jugendliche können eine allgemeinbildende Mittelschule und dann ein Studium an einer Hoch- oder Fachhochschule besuchen. Oder sie entscheiden sich für eine duale berufliche Grundbildung und dann eine Weiterbildung auf Stufe allgemeine Weiterbildung oder Höhere Berufsbildung.

Dual heisst die Berufs- und Weiterbildung, weil sie die praktische Tätigkeit am Arbeitsort mit berufs-

begleitendem Schulbesuch verbindet und so die Stärken von den beiden Lernorten, Arbeitsstelle und Schule, miteinander vernetzt.

Die duale Berufs- und Weiterbildung und das Gymnasium mit Studium sind grundsätzlich gleichwertig, legen aber andere Schwerpunkte. Während der gymnasiale Weg stärker schulisch ausgerichtet ist, legt die Berufs- und Weiterbildung ein stärkeres Gewicht auf die praktische Anwendung. Eine Besonderheit des schweizerischen Bildungssystems ist zudem, dass zwischen den beiden Bildungsrichtungen Wege für einen Wechsel bestehen.



Das BZBS ist in der Berufs- und Weiterbildung tätig und verfügt über drei Standorte.

In der Berufsschule am BZBS geben 230 Lehrpersonen ihr praxisorientiertes Wissen im Rahmen von Grundbildung an 3000 junge Menschen weiter. Etwa ein Viertel der Lernenden haben ihren Lehrort im Fürstentum Liechtenstein. Zusätzlich führt das BZBS die Berufsmaturitätsschule, welche jedes Jahr von 400 Lernenden und Studierenden besucht wird. Die Berufsmaturität berechtigt zum prüfungsfreien Übertritt an eine Fachhochschule.

In der Weiterbildung unterrichten 180 Dozentinnen und Dozenten mehr als 1300 Studierende pro Jahr in Kursen, Seminaren und Lehrgängen auf Stufe allgemeine Weiterbildung und Höhere Berufsbildung.

Die BZBS Weiterbildung ist in der sogenannten Tertiärstufe (Tertiär b) positioniert, wie auch die Hochschulen und die Fachhochschulen (Tertiär a). In dieser Bildungsstufe des BZBS sind eine Vielzahl von Bildungsabschlüssen angesiedelt:

- **Kurse und Seminare:** In Kursen und Seminaren lernen Teilnehmende in kurzer Zeit die wesentlichen Inhalte kennen. Meist finden in Kursen und Seminaren keine Prüfungen statt. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung.
- **Zertifikatslehrgänge:** Lehrgänge der allgemeinen Weiterbildung sind entweder von einer schweizerischen Trägerorganisation oder dem BZBS selber entwickelt. Die Abschlüsse tragen jeweils den Zusatz der Trägerorganisation oder des BZBS und schliessen mit einem Zertifikat ab. Die Lehrgänge der allgemeinen Weiterbildung werden oft als Einstiegsweiterbildung gewählt.



Standort Buchs



Standort Sargans



Standort Salez (Rheinhof)



«Als ein führendes Berufs- und Weiterbildungszentrum der Ostschweiz begeistern wir Menschen und unterstützen sie, ihre Ziele zu erreichen.»

Daniel Miescher

Rektor Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans

- **Berufsprüfungen & Höhere Fachprüfungen:** Die Berufs- und Höheren Fachprüfungen werden von schweizerischen Organisationen der Arbeitswelt organisiert. Oftmals sind das die Branchenverbände, welche einen Lehrplan herausgeben und auch die eidgenössischen Prüfungen abnehmen. Die Schulen bereiten in Vorbereitungslehrgängen auf diese Prüfungen vor, welche meist zentral an einem Ort in der Schweiz stattfinden. Berufsprüfungen führen zu einem eidgenössischen Fachausweis (FA) und Höhere Fachprüfungen zu einem eidgenössischen Diplom.
- **Höhere Fachschulen & Nachdiplomstudien:** Auch die Höheren Fachschulen beruhen auf Rahmenlehrplänen von schweizerischen Trägerorganisationen. Anders als bei den Berufs- und Höheren Fachprüfungen sind bei den Höheren Fachschulen jedoch die Schulen Prüfungsorgan und die Prüfungen finden in der Schule vor Ort statt. Dazu reichen die Schulen dem Bund ein Gesuch ein und erhalten nach einem mehrjährigen Verfahren die Anerkennung, um die Lehrgänge auf Stufe Höhere Fachschule (HF) oder Nachdiplomstudium (NDS HF) durchzuführen. Der Bund vergibt die eidgenössischen Diplome und dem Kanton obliegt die Aufsicht über die Schulen.





Leistungsversprechen

Unser Leistungsversprechen basiert auf diesen Grundsätzen:

1. Weiterbildungsinteressierten bieten wir eine professionelle und transparente Beratung. Neben der bestpassendsten Weiterbildung fokussieren wir dabei auf die beruflichen Perspektiven für unsere Interessenten.
2. Unsere Studienkonzepte sind auf die Anforderungen der Wirtschaft und der Abschlussprüfungen ausgerichtet und basieren auf den neuesten didaktisch-methodischen Erkenntnissen.
3. Unsere Studierenden lernen das, was sie in der Praxis brauchen. Wir wollen, dass unsere Studierenden nicht nur «viel wissen», sondern vor allem auch «viel können» und in der Lage sind, dies in der Praxis erfolgreich umzusetzen.
4. Unsere Dozierenden sind Berufsprofis in ihren Unterrichtsgebieten und stellen einen praxis- und kompetenzorientierten Unterricht sicher.
5. Unsere Studierenden sind an eidgenössischen Prüfungen überdurchschnittlich erfolgreich, weil wir sie so vorbereiten, dass ihre Erfolgchancen überdurchschnittlich hoch sind.
6. Wir bieten unseren Studierenden den bestmöglichen Rahmen für ein gutes und erfolgreiches Studium, indem wir effizient, verlässlich und dienstleistungsorientiert arbeiten und eine enge Betreuung unserer Studierenden sicherstellen.
7. Unsere Lernumgebung ist angenehm und unsere Infrastruktur technisch auf dem neuesten Stand. Wir setzen stufengerechte, aktuelle und auf die Lernziele ausgerichtete Lehrmittel und Schulungsunterlagen ein.
8. Qualität ist unser entscheidender Erfolgsfaktor. Wir sind qualitätszertifiziert nach ISO9001 und dem eidgenössischen Bildunglabel eduQua.
9. Wir leben eine positive und leistungsorientierte Studienkultur und fordern dies auch von unseren Studierenden ein.

Höhere Fachschule

Eine Weiterbildung auf Stufe Höhere Fachschule (HF) gilt als Königsdisziplin in der Höheren Berufsbildung. Absolvierende erlangen Kompetenzen, um selbstständig Fach- und Führungsverantwortung zu übernehmen. Die Lehrgänge der Höheren Fachschule sind praxisorientiert und fördern insbesondere die Fähigkeit zum methodischen und vernetzten Denken.

Grundlage für die HF-Lehrgänge bilden eidgenössisch geregelte Rahmenlehrpläne sowie eine Anerkennung der Lehrgänge durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).

Das BZBS verfügt über vom SBFI anerkannte Lehrgänge in den Bereichen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Prozesstechnik, Maschinenbau sowie Agrotechnik. Die Lehrgänge dauern jeweils sechs Semester und richten sich an junge Berufsleute mit einem Fähigkeitszeugnis im entsprechenden Fachbereich.

Zu den anerkannten Nachdiplomstudien in Betriebswirtschaft und Supply Chain Management sind Sie zugelassen, wenn Sie bereits einen Tertiärabschluss auf Stufe Höhere Fachschule, Berufsprüfung oder Höhere Fachprüfung mitbringen. Geschätzt werden die Nachdiplomstudien vor allem wegen der ausgeprägten Nähe zur Praxis.



Alexander Congiu
Leiter Bereich Technik
alexander.congiu@bzbs.ch



Johannes Hummel
Leiter Bereich Wirtschaft
johannes.hummel@bzbs.ch



Josef Gall
Leiter Höhere Berufsbildung
Landwirtschaft
josef.gall@bzbs.ch



Daniela Loher
Sachbearbeiterin
Höhere Fachschule
daniela.loher@bzbs.ch



Karin Kindle
Sachbearbeiterin
Höhere Fachschule
karin.kindle@bzbs.ch

Wirtschaft		Technik		Landwirtschaft
Dipl. Betriebswirtschaftler/in NDS HF		Dipl. Supply Chain Manager/in NDS HF		
Dipl. Betriebswirtschaftler/in HF	Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF	Dipl. Prozesstechniker/in HF	Dipl. Maschinenbau-techniker/in HF	Dipl. Agrotechniker/in HF



«Das BZBS ist ein sehr guter Ausbildungsort. Hier profitiert man von der Regionalität, denn die Dozierenden sowie die Mitschülerinnen und Mitschüler stammen aus der Umgebung. Das verbindet und man kann rasch ein Netzwerk knüpfen.»

Alexander Vetsch, Buchs

Dipl. Techniker Maschinenbau Vertiefung Konstruktionstechnik HF

(Anmerkung: neuer Lehrgang Dipl. Maschinenbautechniker/in HF)

Dipl. Betriebswirtschafter/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Prozesstechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Maschinenbautechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Agrotechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Landquart GR
Arenenberg TG
Salez SG

Dipl. Betriebswirtschafter/in NDS HF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Supply Chain Manager/in NDS HF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs



Administration und Verwaltung

Der ideale Einstieg in den Bereich Administration und Verwaltung ist der zweisemestrige Lehrgang Handelsdiplom BZBS. Von dort stehen Ihnen drei Wege offen:

- Sie peilen in vier weiteren Semestern über den Lehrgang kaufmännische Sachbearbeiter/in BZBS ein kaufmännisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) an.
- Sie entwickeln sich generalistisch im betriebswirtschaftlichen Bereich weiter und absolvieren das Höhere Wirtschaftsdiplom BZBS und dann eine Vertiefung in Management und Leadership.
- Sie vertiefen sich in Ihrer Lieblingsdisziplin mit einem Zertifikatslehrgang und entwickeln sich so fachlich weiter.

Technische und gewerbliche Berufsleute sind auch direkt zum Lehrgang Technische Kaufleute mit eidg. FA zugelassen. Erfolgreiche Absolventen sind zu den Nachdiplomstudien der Höheren Fachschule zugelassen.



Christoph Steuble
Lehrgangsleiter
Handelsdiplom
christoph.steuble@bzbs.ch



Johannes Hummel
Lehrgangsleiter
Höheres Wirtschaftsdiplom
johannes.hummel@bzbs.ch



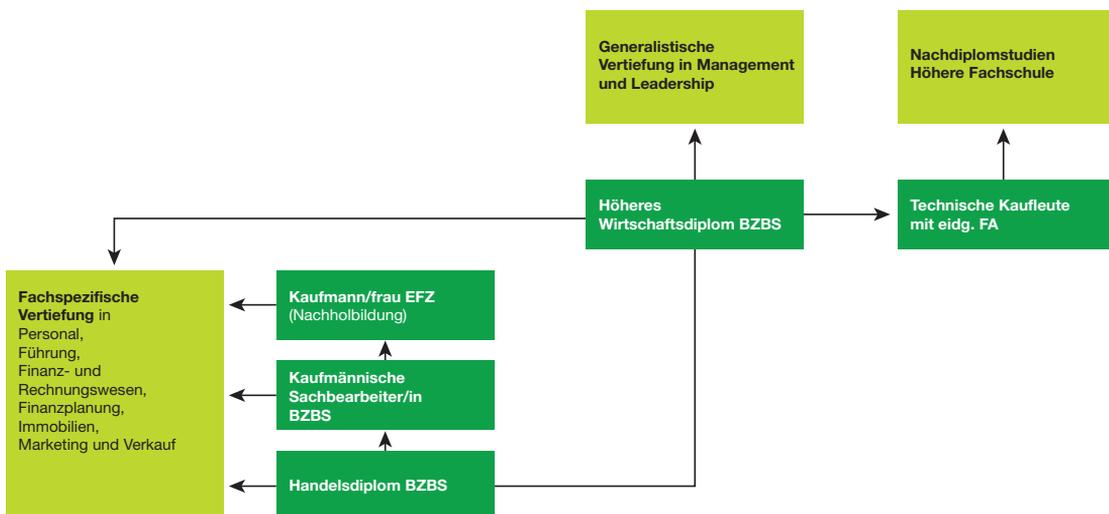
Alexander Congiu
Lehrgangsleiter
Technische Kaufleute
alexander.congiu@bzbs.ch



Esther Heeb
Sachbearbeiterin
Handelsdiplom und
Technische Kaufleute
esther.heeb@bzbs.ch



Karin Kindle
Sachbearbeiterin
Höheres Wirtschaftsdiplom
karin.kindle@bzbs.ch





«Wir hatten auch nach der internen Prüfung am BZBS die volle Unterstützung der Dozenten, damit wir auch die Eidgenössischen Prüfungen bestehen.»

Aristide Canforelli, Mastrils
Technischer Kaufmann eidg. FA

Handelsdiplom BZBS

Start: Februar und August
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs und Sargans

Höheres Wirtschaftsdiplom BZBS

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Kaufmännische/r Sachbearbeiter/in BZBS

Start: August
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Technische Kaufleute mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 4 Semester
Standort: Buchs

Kaufmann/frau EFZ Nachholbildung

Start: August
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Kurse und Seminare

– Protokollieren



Betriebswirtschaft

Ein Abschluss auf Stufe Höhere Fachschule im Bereich Betriebswirtschaft ist in jeweils sechs Semestern in den Lehrgängen dipl. Betriebswirt-schafter/in HF und dipl. Wirtschaftsinformatiker/ in HF möglich. Absolventen der Höheren Fach-schule sind prüfungsfrei zu den Nachdiplomstudien der Höheren Fachschule zugelassen.

Ein Einstieg in die Betriebswirtschaft ist über das Höhere Wirtschaftsdiplom und das Zertifikat in Management der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung (SVF) möglich. Beide Abschlüsse ebnen den Weg in die Vorbereitungs-lehrgänge zu eidgenössischen Berufsprüfungen (Führungsfachleute oder Technische Kaufleute), welche wiederum das Eintrittsticket in die Nachdiplomstudiengänge der Höheren Fachschule bilden.



Johannes Hummel
Leiter
Bereich Wirtschaft
johannes.hummel@bzbs.ch



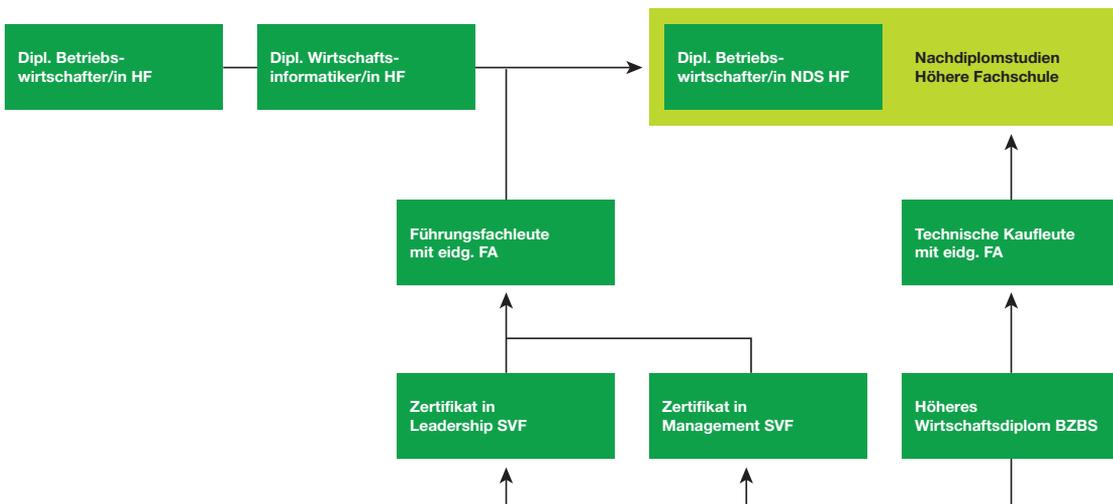
Alexander Congiu
Lehrgangsleiter
Technische Kaufleute
alexander.congiu@bzbs.ch



Karin Kindle
Sachbearbeiterin
Höheres Wirtschaftsdiplom/
Führung
karin.kindle@bzbs.ch



Esther Heeb
Sachbearbeiterin
Technische Kaufleute
esther.heeb@bzbs.ch





*«Wir hatten einen super Drive in der Klasse.
Daraus ist ein wertvolles, neues
Beziehungsnetz entstanden.»*

Raphael Weder, Sennwald,
Dipl. Betriebswirtschafter NDS HF

Dipl. Betriebswirtschafter/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Betriebswirtschafter/in NDS HF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Technische Kaufleute mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 4 Semester
Standort: Buchs

Führungsfachleute mit eidg. FA

Start: Februar
Dauer: 3 oder 5 Semester
Standort: Buchs

Höheres Wirtschaftsdiplom BZBS

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Zertifikat Leadership SVF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Zertifikat Management SVF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs





«Gute und schöne Erinnerungen. Ich habe mich in den Klassen sehr wohl gefühlt und auch die Dozierenden waren sehr kompetent und hilfsbereit.»

Marina Lampert, Schellenberg
Sachbearbeiterin Rechnungswesen und
Sachbearbeiterin Liechtenstein Personal

HR-Fachleute mit eidg. FA

Start: September
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

HR-Assistent/in HRSE

Start: April und Oktober
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs und Sargans

Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen kv edupool

Start: April
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs oder online

Sachbearbeiter/In Liechtenstein Personal

Start: Oktober
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

Payroll-Manager/in CH/FL BZBS

Start: Februar und August
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

Führungsfachleute mit eidg. FA

Start: Februar
Dauer: 3 oder 5 Semester
Standort: Buchs

Zertifikat Leadership SVF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Zertifikat Management SVF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Kurse und Seminare

- Mitarbeiterführung Grundlagen
- Mitarbeiterführung Vertiefung
- Energievoll führen
- Sozialversicherungen Unterschiede CH-FL
- Modul 1 – SVEB Zertifikat Kursleiter/-in

Personal Coach BZBS

Start: jederzeit möglich
Dauer: 1 Jahr
Standort: Salez



Finanz- und Rechnungswesen, Immobilien

Sie verfügen bereits über gute Kenntnisse im Rechnungswesen und wollen sich in diesem Bereich fachlich weiterentwickeln? Dann ist der zweisemestrige Lehrgang Sachbearbeiter/in Rechnungswesen edupool.ch der ideale Einstieg für Sie. Mit dem Abschluss haben Sie die Möglichkeit, den Lehrgang Sachbearbeiter/in Treuhand edupool.ch zu absolvieren oder direkt ins dritte Semester des Vorbereitungslehrgangs auf die eidg. Berufsprüfung Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis einzusteigen.

Sind Sie an den Themen Vermögen, Vorsorge, Versicherung und Immobilien interessiert, so bieten sich für Sie die aufbauenden Lehrgänge Finanzberater/in IAF und der Vorbereitungslehrgang auf die Berufsprüfung Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis an. Das BZBS führt diese beiden Lehrgänge in Kooperation mit dem Institut für Finanzplanung (IffP) durch. Erfolgreichen Finanzplanern/innen stehen zudem die Nachdiplomstudien auf Stufe Höhere Fachschule offen.

Der Lehrgang Sachbearbeiter/in Immobilienbewirtschaftung SVIT wird in Zusammenarbeit mit dem SVIT Ostschweiz angeboten und ebnet den Weg in die Welt der Immobilienbewirtschaftung.



Sandra Feldmann
Lehrgangsleiterin
Finanz- und Rechnungswesen
sandra.feldmann@bzbs.ch



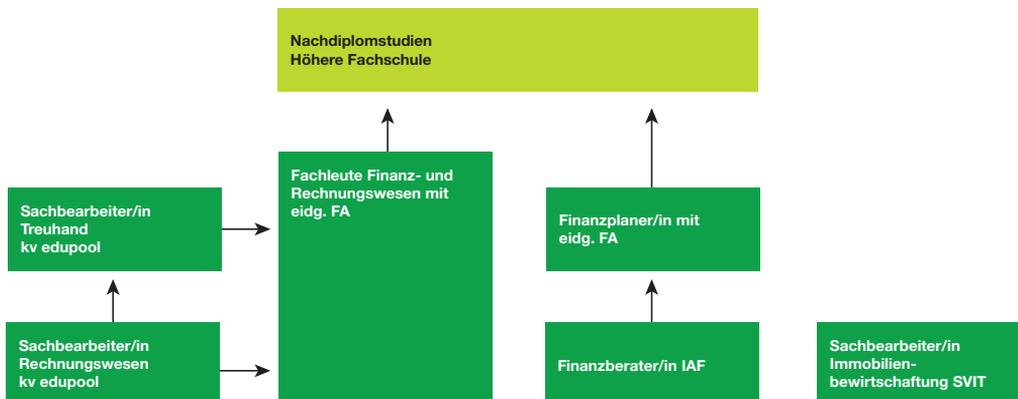
Marco Werder
Lehrgangsleiter
Immobilien
marco.werder@bzbs.ch



Karin Kindle
Sachbearbeiterin
Finanz- und Rechnungswesen
karin.kindle@bzbs.ch



Silvie Mantel
Sachbearbeiterin
Immobilien
silvie.mantel@bzbs.ch





«Selbstverständlich kann ich das BZBS weiterempfehlen. Das Informationsgespräch war ebenso sympathisch wie der Schulbetrieb. Am BZBS unterrichten gute, bodenständige Leute.»

Remo Stricker, Grabs
Sachbearbeiter Rechnungswesen

**Sachbearbeiter/in Rechnungswesen
kv edupool**

Start: Februar und August
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs und Sargans

**Fachleute Finanz- und Rechnungswesen
mit eidg. FA**

Start: August
Dauer: 5 Semester
Standort: Buchs

**Sachbearbeiter/in Treuhand
kv edupool**

Start: Februar
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

**Sachbearbeiter/in
Immobilienbewirtschaftung SVIT**

Start: August
Dauer: 8 Monate
Standort: Buchs

Finanzberater/in IAF

Start: Januar und August
Dauer: 1 1/2 Semester
Standort: Buchs

Finanzplaner/in mit eidg. FA

Start: Dezember und August
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

Kurse und Seminare

- Buchhaltung Intensiv 1
- Buchhaltung Intensiv 2





Marketing und Verkauf

Detailhandelsspezialisten sind qualifizierte Fachkräfte, die sich durch fundiertes Wissen im Verkauf und in betriebswirtschaftlichen Prozessen auszeichnen. Die Ausbildung orientiert sich an den Anforderungen des modernen Detailhandels und bereitet die Absolventen darauf vor, verantwortungsvolle Management- und Führungsaufgaben in der Verkaufsleitung und im Kundendienst zu übernehmen.

Der Lehrgang Sachbearbeiter/in Marketing und Verkauf kv edupool ist der ideale Einstieg in die faszinierende Welt des Marketings und Verkaufs. Neben den wichtigen Grundlagenkompetenzen ist der kv edupool-Abschluss auch eine gute Vorbereitung für weiterführende Lehrgänge im Bereich Marketing und Verkauf.

Detailhandelsspezialist/in mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 4 Semester
Standort: Sargans

Sachbearbeiter/in Marketing und Verkauf kv edupool

Start: Oktober
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs



Johannes Hummel
Lehrgangsleiter
Detailhandelsspezialist/in
johannes.hummel@bzbs.ch



Silvie Mantel
Sachbearbeiterin
Marketing und Verkauf
silvie.mantel@bzbs.ch

Kurse und Seminare

- Eventmanagement
- Digital Marketing Manager



«Die berufsbegleitende Weiterbildung hat mir viel gebracht und auch gut gefallen. Wir waren eine kleine Klasse und haben immer wieder Beispiele aus der Praxis durchgenommen und in Gruppen besprochen und geübt.»

Adriana Panza, Mauren (FL)
Sachbearbeiterin Marketing und Verkauf



Technik

Am BZBS können Techniker/innen in den Bereichen Prozesstechnik und Maschinenbau einen Abschluss auf Stufe Höhere Fachschule erlangen. Beide Abschlüsse berechtigen zur prüfungsfreien Zulassung in die Nachdiplomstudien der Höheren Fachschule.

Auch mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsprüfung sind unsere Absolvierenden zu den Nachdiplomstudien der Höheren Fachschule zugelassen.

Der dreisemestrige Lehrgang Prozessfachleute mit eidg. FA ist modular aufgebaut und deckt die ersten drei Semester des Lehrgangs dipl. Prozesstechniker/in HF ab. Interessierte Studentinnen und Studenten haben so die Möglichkeit, nahtlos weiterzustudieren und zwei Abschlüsse zu erlangen.

Ebenfalls modular aufgebaut ist der Lehrgang Logistikfachleute mit eidg. FA. Nach einem Semester haben die Studierenden die Möglichkeit, einen Abschluss als Sachbearbeiter/in Logistik BZBS zu erlangen.

Last, but not least besteht am BZBS die Möglichkeit, sich im Bereich des Qualitätsmanagements weiterzubilden. Der Lehrgang Qualitätsfachfrau/mann BZBS richtet sich an Berufsleute, die im Qualitätsbereich eines produzierenden Unternehmens tätig sind oder mit dem Qualitätsmanagement zu tun haben.



Alexander Congiu
Leiter Bereich Technik
alexander.congiu@bzbs.ch



Christine Heeb-Oehri
Lehrgangsleiterin
Prozessfachleute/Logistik
christine.heeb@bzbs.ch



Johannes Gorbach
Lehrgangsleiter
Qualitätsfachleute
johannes.gorbach@bzbs.ch



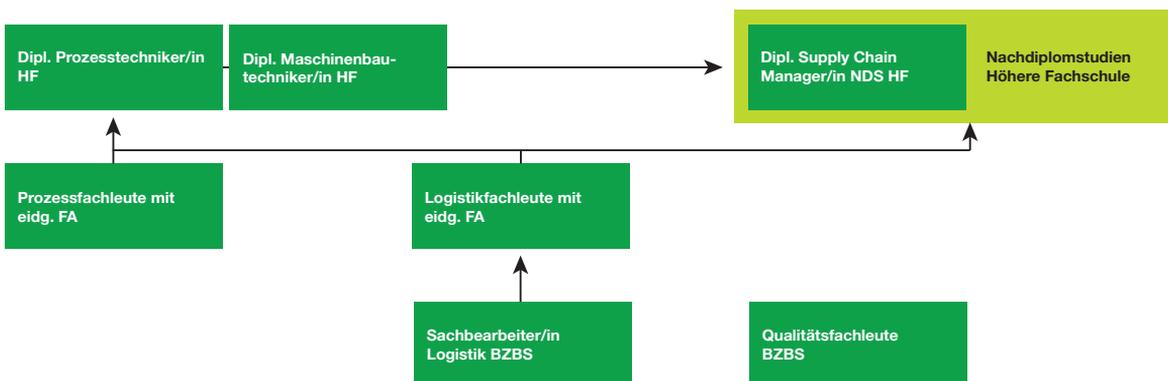
Daniela Loher
Sachbearbeiterin Höhere
Fachschule/Prozessfachleute
daniela.loher@bzbs.ch



Patrizia Ling
Sachbearbeiterin
Logistik
patrizia.ling@bzbs.ch



Silvie Mantel
Sachbearbeiterin
Qualitätsfachleute
silvie.mantel@bzbs.ch





«Der Nutzen der Weiterbildung ist gross, denn der Unterricht ist interessant, sehr praxisbezogen und ich kann am Arbeitsplatz vieles 1:1 umsetzen – deshalb lohnt es sich für mich.»

Andreas Kobler, Kriessern
Dipl. Supply Chain Manager NDS HF

Dipl. Maschinenbautechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Prozesstechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Buchs

Prozessfachleute mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 3 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Supply Chain Manager/in NDS HF

Start: Februar
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs

Logistikfachleute mit eidg. FA

Start: Februar und August
Dauer: 3 Semester
Standort: Buchs

Sachbearbeiter/in Logistik BZBS

Start: Februar und August
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

Dipl. Qualitätsfachfrau/mann BZBS

Start: jeweils Februar und August
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

Kurse und Seminare

- AutoCAD
- Faszination klassische Fahrzeuge



Gebäudeunterhalt

Hauswart/innen sorgen für einen professionellen Unterhalt von Gebäuden. Wichtige Veränderungen haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass die Anforderungen an Hauswartinnen und Hauswarte in fachlicher und persönlicher Sicht stark gestiegen sind. In etwas mehr als vier Semestern lernen unsere Studierenden mit diesen Anforderungen umzugehen und bereiten sich gleichzeitig auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.



Andreas Pargäzti
Lehrgangleiter
Gebäudeunterhalt
andreas.pargaetzi@bzbs.ch



Silvie Mantel
Sachbearbeiterin
Gebäudeunterhalt
silvie.mantel@bzbs.ch

Hauswart/in mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 4 1/4 Semester
Standort: Buchs



«Ich besuchte den Informationsabend am BZBS. Dort wurde ich freundlich empfangen und konnte mein Anliegen schildern. Ich wurde sehr gut beraten. Mir wurden Lehrgänge vorgeschlagen, die zu mir passen könnten, und ich hatte die Möglichkeit, diese an verschiedenen Ständen genauer anzuschauen und dort mit den jeweiligen Lehrgangleitenden zu sprechen und Fragen zu stellen.»

Thomas Bernold, Walenstadt
Hauswart mit eidg. FA



Bau

Seit 29 Jahren bildet das BZBS Holzbau Vorarbeiter aus. Der Vorbereitungslehrgang auf die eidgenössische Berufsprüfung dauert zwei Semester und besticht durch seine Praxisorientierung. Der Abschluss berechtigt zu weiterführenden Lehrgängen wie Holzbau Polier/in, Holzbau Techniker/in oder gar zum/zur Holzbau-Meister/in.

Bauleiterinnen und Bauleiter organisieren, koordinieren und kontrollieren die korrekte Ausführung von Projekten im Hochbau. Teilnehmende des Vorbereitungslehrgangs auf die Höhere Fachprüfung zur/zum eidg. dipl. Bauleiter/in Hochbau profitieren von einem Dozententeam aus ausgewiesenen Fachspezialisten.



Tobias Koelman
Lehrgangsleiter
Holzbau Vorarbeiter
tobias.koelman@bzbs.ch



Nathan Lutz
Lehrgangsleiter
Bauleitung
nathan.lutz@bzbs.ch



Esther Heeb
Sachbearbeiterin
Holzbau Vorarbeiter
esther.heeb@bzbs.ch



Silvie Mantel
Sachbearbeiterin
Bauleitung
silvie.mantel@bzbs.ch

Eidg. dipl. Bauleiter/in Hochbau

Start: August
Dauer: 4 Semester
Standort: Buchs

Holzbau Vorarbeiter/in mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 2 Semester
Standort: Buchs



«Es war sehr spannend und lehrreich. Die Dozenten sind alle in der Holzbranche tätig und haben ein riesiges Fachwissen. Cool fand ich auch, wie unterschiedlich sie alle sind. Deshalb hat auch jeder seinen eigenen Unterrichtsstil. Das machte das Ganze kurzweilig.»

Dominic Koster, Wald AR
Holzbau Vorarbeiter mit eidg. FA



Landwirtschaft

Im sechssemestrigen Lehrgang dipl. Agrotechniker/in HF ist die modulare Betriebsleiterschule integriert. Studierende absolvieren parallel zu ihrem HF-Studium in den ersten beiden Jahren die Berufsprüfungsmodule zur/zum Betriebsleiter/in mit eidg. Fachausweis und im dritten Jahr die Meistermodule zur/zum eidg. dipl. Meisterlandwirt/in. Die Module der Betriebsleiterschule finden hauptsächlich in den Wintermonaten statt.

Agrotechniker/innen HF sind in der Lage, interessante und vielseitige Aufgaben als Führungs- und Fachkraft zu übernehmen. Sie profitieren vom starken Praxisbezug dieser Weiterbildung.

Im Lehrgang Bäuerin mit eidg. Fachausweis werden aktive und angehende Bäuerinnen sowie weitere Personen mit Interesse an Ernährung, Hauswirtschaft und Landwirtschaft auf die Berufsprüfung und die Praxis als Bäuerin vorbereitet. Neben neun Pflichtmodulen des Lehrgangs stehen zahlreiche Wahlmodule zur Verfügung, welche auch einzeln besucht werden können.

Landwirte und Landwirtinnen, welche auf einem Landwirtschaftsbetrieb tätig sind und bisher keine landwirtschaftliche Grundausbildung absolviert haben, können dies im Lehrgang Landwirt/in EFZ nachholen.

Abgerundet wird das Angebot mit der Weiterbildung zum Bezug von Direktzahlungen sowie einem vielfältigen Kursangebot des Landwirtschaftlichen Zentrums St. Gallen in Salez (LZSG). Diese Kurse sind unter www.lzsg.ch sowie über den untenstehenden QR-Code aufrufbar.



Martin Willi
Bereichsleiter
Landwirtschaft
martin.willi@bzbs.ch



Josef Gall
Leiter Höhere Berufsbildung
Landwirtschaft
josef.gall@bzbs.ch



Seline Heim
Lehrgangsleiterin
Bäuerin
seline.heim@bzbs.ch



Daniela Loher
Sachbearbeiterin
Landwirtschaft
daniela.loher@bzbs.ch



Kursangebot
Landwirtschaftliches
Zentrum SG, Salez



«Als gelernter Winzer hatte ich am Anfang schon zu beissen, weil der Unterricht eher landwirtschaftsnah ausgerichtet ist und ich von einigen Themen wenig Ahnung hatte. Aber nach dem ersten Jahr lief es dann recht gut. Ausserdem sind die Dozenten dieses Lehrgangs alle vom Fach und können fundiert erklären. Sie standen uns auch immer zur Verfügung, falls es Fragen oder Unklarheiten gab.»

Linus Popp, Steinach
Dipl. Agrotechniker HF

Dipl. Agrotechniker/in HF

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Landquart GR,
Arenenberg TG,
Salez SG

Bäuerin mit eidg. FA

Start: August
Dauer: 4 Semester
Standort: Salez und Flawil

Betriebsleiter/in Landwirtschaft mit eidg. FA (Betriebsleiterschule)

Start: Oktober
Dauer: 55 Tage
Standort: Salez

Eidg. dipl. Meisterlandwirt/in (Betriebsleiterschule)

Start: Oktober
Dauer: 25 Tage
Standort: Salez

Nachholbildung EFZ Landwirt/in

Start: August
Dauer: 6 Semester
Standort: Salez

Weiterbildung zum Bezug von Direktzahlungen

Start: August
Dauer: 35 Tage
Standort: Salez und Flawil



Kurse und Seminare

Unsere Kurse und Seminare bieten Ihnen eine schnelle und effektive Möglichkeit, um Ihr Wissen in einem spezifischen Thema zu erweitern. Die Kurse werden von erfahrenen Praktikern gehalten, die Ihnen nicht nur Theorie vermitteln, sondern auch wertvolle praktische Einblicke aus erster Hand bieten.

Unsere Kurse und Seminare sind auch für Unternehmen buchbar und werden nach Ihren Anforderungen auf Ihre Bedürfnisse massgeschneidert – auf Wunsch auch zu weiteren Themen.



Nina Lischetzki
Leiterin
Kurse und Seminare
nina.lischetzki@bzbs.ch

Administration und Verwaltung

- Protokollieren

Personal und Führung

- Mitarbeiterführung Grundlagen
- Mitarbeiterführung Vertiefung
- Energievoll führen
- Sozialversicherungen Unterschiede CH-FL
- Modul 1 – SVEB Zertifikat Kursleiter/in

Finanz- und Rechnungswesen

- Buchhaltung Intensiv 1
- Buchhaltung Intensiv 2

Marketing und Verkauf

- Eventmanagement
- Digital Marketing Manager

Künstliche Intelligenz

- Grundkurs KI praktisch anwenden
- Intensivlehrgang KI nutzen
- Einzelmodul KI in der Bildung
- Abendveranstaltung KI Update

Informatik

- ICDL/ECDL - Base Certificate
- SIZ Smart-User
- SIZ Advanced-User
- Effektive Zusammenarbeit mit Microsoft 365
- Microsoft Co-Pilot

Technik

- Auto CAD Grundlagen
- Faszination klassische Fahrzeuge II
- Faszination klassische Fahrzeuge III

Sprachen

- Grundlagenkurse
- Diplomkurse

Politik

- Das politische System
- Medientraining
- Öffentliche Finanzen
- Steuern
- Bau und Raumplanung
- Soziales
- Wirtschaft und Bildung

Vorbereitung Berufsmaturität

- Intensivtraining für die BM2-Aufnahmeprüfung
- Fit für den Unterricht an der BM



Sprachen

Entdecken Sie unser vielfältiges Angebot an Sprachkursen in Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch. Unsere Kurse starten im August/September und teilweise auch im Februar und sind darauf ausgerichtet, Ihnen eine fundierte Basis und eine gezielte Weiterentwicklung Ihrer Sprachkenntnisse zu bieten.

Neben allgemeinen Sprachkursen bieten wir auch spezialisierte Diplommkurse an, die gezielt auf Prüfungen wie Cambridge vorbereiten. Unsere Dozierenden sind überwiegend Native Speaker und unterstützen Sie dabei, Ihre individuellen Ziele zu erreichen und sich optimal auf die Prüfung vorzubereiten.

Damit Sie den passenden Kurs wählen und optimal in die Lerngruppe integriert werden können, bieten wir auf unserer Webseite einen kostenlosen Einstufungstest an. Dieser Test hilft Ihnen, Ihr aktuelles Sprachniveau zu ermitteln und den für Sie passenden Kurs zu finden.



Nina Lischetzki

Leiterin

Kurse und Seminare

nina.lischetzki@bzbs.ch

Allgemeine Sprachkurse

Start: August, September
(teilweise auch Februar)

Dauer: 2 Semester

Standort: Buchs

Diplomkurse

Start: August, September
(teilweise auch Februar)

Dauer: 1 Semester

Standort: Buchs

	Grundlagenniveau A1 A2		Fortgeschrittenenniveau B1 B2		Muttersprachenniveau C1 C2	
Allgemeine Sprachkurse	DEU, ENG, ITA, FRA, SPA		DEU, ENG			
Diplomkurse		DEU	DEU, ENG			



Informatik

Das BZBS ist anerkanntes ICDL/ECDL- und SIZ-Prüfungscenter. Unsere Informatikkurse werden von zertifizierten Dozierenden geleitet, die über langjährige Erfahrung und einen pädagogisch-didaktischen Hintergrund verfügen. Alle Kurse sind modular aufgebaut und können sowohl einzeln als auch als Zertifizierungskurs besucht werden.

Die Zertifikate sind international anerkannt und bescheinigen Kenntnisse in der sicheren und effizienten Nutzung verschiedener Computeranwendungen.



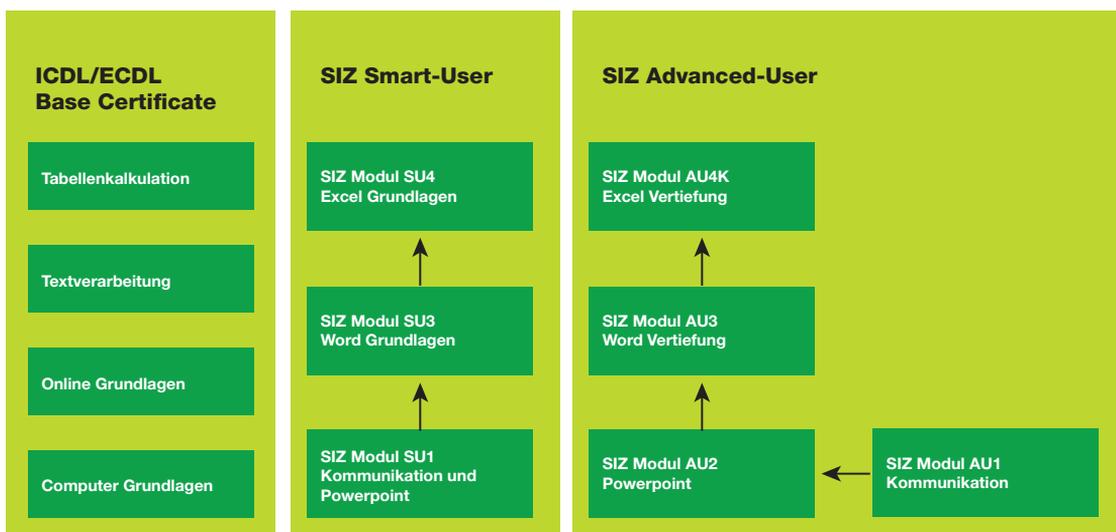
Nina Lischetzki
Leiterin
Kurse und Seminare
nina.lischetzki@bzbs.ch

ICDL/ECDL (International/European Certificate of Digital Literacy)

Start: Februar
Dauer: 1 Semester
Standort: Buchs

SIZ Module Smart- und Advanced-User

Start: Februar und August
Dauer: 4–8 Abende/Tage
Standort: Buchs



Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz wird zu grossen Veränderungen in unserem beruflichen und privaten Leben führen. In Kooperation mit dem KI-Studio leisten wir mit unserem Weiterbildungsangebot einen Beitrag, damit der Einstieg und die Vertiefung im Thema gelingt.

Grundkurs – KI praktisch anwenden

Start: Februar/März und August
Dauer: 1 Tag oder 2 Abende
Standort: Buchs

Intensivlehrgang – Künstliche Intelligenz nutzen

Start: April und August
Dauer: 8 Module zu je ½ bis 1 Tag
Standort: Buchs

Einzelmodul KI in der Bildung

Start: März und September
Dauer: 1 Tag
Standort: Buchs

Abendveranstaltung KI-Update

Termine: Juni und November
Dauer: 1 Abend
Standort: Buchs

KI Broschüre und
weitere Informationen unter
www.bzbs.ch/ki



Marc Becker
Kursleitung
marc.becker@bzbs.ch



Dominik Werder
Kursleitung
dominik.werder@bzbs.ch



Nicolas Steiger
Kursleitung
nicolas.steiger@bzbs.ch



Nina Lischetzki
Leiterin
Kurse und Seminare
nina.lischetzki@bzbs.ch





Vorbereitung Berufsmaturität

Sie interessieren sich für die Berufsmaturität und planen, die Aufnahmeprüfung an die Berufsmaturitätsschule zu absolvieren? Dann ist unser **Intensivtraining für die BM 2-Aufnahmeprüfung** der ideale Vorbereitungskurs für Sie. An acht Samstagen jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr bereiten wir Sie auf die Aufnahmeprüfung vor.

Sie sind bereits zur Berufsmaturitätsschule zugelassen und wollen einen guten Start hinlegen? Dann ist unser Vorbereitungskurs eine gute Gelegenheit, sich fit zu machen. Der Kurs **Fit für den Unterricht an der BM** findet an acht Abenden jeweils ab Anfang Mai statt.

Intensivtraining für die BM 2-Aufnahmeprüfung

Start: Dezember
Dauer: 8 Samstage
Standort: Buchs



Esther Styger

Leiterin
Vorbereitung Berufsmaturität
esther.styger@bzbs.ch



Nina Lischetzki

Sachbearbeiterin
Vorbereitung Berufsmaturität
nina.lischetzki@bzbs.ch

Fit für den Unterricht an der BM

Start: Mai
Dauer: 8 Abende
Standort: Buchs





Mehr Informationen

Ein Weiterbildungsentscheid muss gut überlegt sein und viele Informationen müssen verarbeitet werden. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem Entscheidungsprozess. Zögern Sie bitte nicht und kontaktieren Sie uns, wenn wir Ihnen in irgendeiner Form bei Ihrer Entscheidung weiterhelfen können.

Website

Auf unserer Website finden Sie alle Detailinformationen zu unseren Lehrgängen, Kursen und Seminaren. Die QR-Codes auf den Angebotsseiten bringen Sie direkt an die richtige Stelle. Auf der Website haben Sie auch die Möglichkeit, online ein Beratungsgespräch zu vereinbaren und sich für ein Angebot anzumelden.

Infoanlässe

Das BZBS führt regelmässig Informationsanlässe durch. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich unverbindlich über Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten. Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code für die nächsten Infoanlasstermine.

Direkter Kontakt

Haben Sie weitere Fragen? Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch, via E-Mail oder persönlich vor Ort zur Verfügung.

Standorte Buchs und Sargans
Tel. 058 228 22 00
weiterbildung@bzbs.ch
www.bzbs.ch

Standort Salez (Landwirtschaft)
Tel. 058 228 24 11
landwirtschaft@bzbs.ch
www.bzbs.ch



Beratungsgespräche

Die Lehrgangleiterinnen und Lehrgangleiter stehen Ihnen gerne auch für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung. Haben Sie Fragen zur Weiterbildung oder zu Ihrer Zulassung? Oder wollen Sie ganz einfach wissen, mit wem Sie es zu tun haben? Mit nebenstehendem QR-Code können Sie Ihr kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch anfordern.





Leitungsteam Weiterbildung

Alexander Congiu, Martin Willi, Patrizia Ling, Johannes Hummel, Marcel Brändli



Administration Weiterbildung

Karin Kindle, Daniela Loher, Esther Heeb, Nina Lischetzki, Patrizia Ling, Valeria Wehinger, Silvie Mantel

Ansprechpersonen am BZBS

Leitungsteam

Marcel Brändli	marcel.braendli@bzbs.ch	058 228 22 10
Johannes Hummel	johannes.hummel@bzbs.ch	058 228 22 12
Alexander Congiu	alexander.congiu@bzbs.ch	058 228 22 11
Martin Willi	martin.willi@bzbs.ch	058 228 24 17
Patrizia Ling	patrizia.ling@bzbs.ch	058 228 22 05

Lehrgangslleitende

Johannes Hummel	johannes.hummel@bzbs.ch	058 228 22 12
Christoph Steuble	christoph.steuble@bzbs.ch	058 228 22 00
Daniela Ospelt	daniela.ospelt@bzbs.ch	058 228 22 00
Alexander Congiu	alexander.congiu@bzbs.ch	058 228 22 11
Sandra Feldmann	sandra.feldmann@bzbs.ch	058 228 22 00
Marco Werder	marco.werder@bzbs.ch	058 228 22 00
Zarko Jerkic	zarko.jerkic@bzbs.ch	058 228 22 00
Christine Heeb	christine.heeb@bzbs.ch	058 228 22 00
Johannes Gorbach	johannes.gorbach@bzbs.ch	058 228 22 00
Andreas Pargätzi	andreas.pargaetzi@bzbs.ch	058 228 22 00
Nathan Lutz	nathan.lutz@bzbs.ch	058 228 22 00
Tobias Koelman	tobias.koelman@bzbs.ch	058 228 22 00
Konrad Höhener	koni.hoehener@bzbs.ch	058 228 24 16
Josef Gall	josef.gall@bzbs.ch	058 228 24 18
Seline Heim	seline.heim@bzbs.ch	058 228 24 08
Esther Styger	esther.styger@bzbs.ch	058 228 22 00
Nina Lischetzki	nina.lischetzki@bzbs.ch	058 228 22 03

Administration

Patrizia Ling	patrizia.ling@bzbs.ch	058 228 22 05
Karin Kindle	karin.kindle@bzbs.ch	058 228 22 04
Esther Heeb	esther.heeb@bzbs.ch	058 228 22 02
Daniela Loher	daniela.loher@bzbs.ch	058 228 22 02
Silvie Mantel	silvie.mantel@bzbs.ch	058 228 22 03
Nina Lischetzki	nina.lischetzki@bzbs.ch	058 228 22 03
Valeria Wehinger	valeria.wehinger@bzbs.ch	058 228 22 06

Marketing

Rea Germann	rea.germann@bzbs.ch	058 228 22 07
Marcus Bren	marcus.bren@bzbs.ch	058 228 22 58

Standort Buchs

Hanflandstrasse 17
9471 Buchs

058 228 22 00
weiterbildung@bzbs.ch

Standort Sargans

Langgrabenstrasse 24
7320 Sargans

058 228 22 00
weiterbildung@bzbs.ch

Standort Salez (Rheinhof)

Rheinhofstrasse 11
9465 Salez

058 228 24 11
landwirtschaft@bzbs.ch